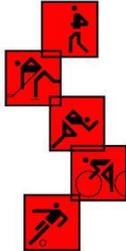




SV GOHL – SC Landiswil



5 – 6

(1:2 / 2:1 / 2:3)



Datum / Zeit: 01.11.2014 / 16:00 Uhr
Stadion: Ilfishalle Langnau
Zuschauer: 31

TOR	ZEIT	TORSCHÜTZE (ASSIST)	BEMERKUNGEN
1:0	7:14	Marti	
1:1	12:01	SC Landiswil	
1:2	15:43	SC Landiswil	
1:3	20:25	SC Landiswil	Power Play
2:3	34:28	Jutzi (Mosimann)	Power Play
3:3	38:06	Jutzi	
4:3	41:33	Marti (Mosimann)	
4:4	42:20	SC Landiswil	
4:5	55:47	SC Landiswil	Power Play
4:6	59:03	SC Landiswil	Empty Net Goal
5:6	59:35	Mosimann	6 gegen 5 Feldspieler

AUFSTELLUNG SV - GOHL

Lehmann Joel, Siegenthaler Stefan, Stucki Urs, Jutzi Stefan, Mosimann Roger, Wüthrich Alexander, Hartmann Matthias, Wittwer Beat, Wegmüller Felix, Langenegger Andreas, Krähenbühl Christoph, Wüthrich Marco, Schär Stefan, Fankhauser Marco, Schlüchter Roger, Scheidegger Daniel, Marti Daniel

SCHIEDSRICHTER

Baumgartner Markus, Zingg Daniel





STRAFEN

SV Gohl (3x2') (1x2'+2')

SC Landiswil (3x2')

BEMERKUNGEN

Keine Bemerkungen

FAZIT

Die Stimmung im Team war gut und eine gesunde Nervosität machte sich in der Kabine bemerkbar. Nach einem dynamischen Einlaufen auf dem Eis, starteten wir energisch ins Spiel und konnten bereits nach wenigen Minuten das erste Tor bejubeln. Leider zählte dieser Treffer nicht...

Wir liessen uns aber von dieser Entscheidung nicht beirren und konnten in der siebten Minute ein zählbares Tor verbuchen. Doch kaum in Führung, arbeiteten wir nicht mehr mit aller Konsequenz und kassierten somit vor der ersten Pause zwei Tore.

In der ersten Pause raufte wir uns nochmal zusammen - wir wollten dieses Spiel unbedingt gewinnen! Wir wussten, dass wir im Grunde spielerisch und taktisch das bessere Team sind. Nur wir selber konnten unserem Sieg noch im Wege stehen.

Anpfiff zum zweiten Drittel. 25 Sekunden später musste unser Torhüter zum dritten Mal den Puck aus unserem Tor räumen! Diesen Start wollten wir eigentlich vermeiden! Nach diesem Schreck bewiesen wir wieder Teamgeist und kämpften weiter, was mit einer Tor Serie zum 4:3 belohnt wurde.

Jedoch schlichen sich immer wieder Konzentrationsfehler ein und auch unser erster Versuch, den Torhüter durch einen Feldspieler zu ersetzen, gelang nicht und so stand es eine Minute vor Schluss 4:6 für unseren Gegner. Die Ereignisse überschlugen sich! Wir erzwangen ein offensives Pully und versuchten erneut, mit einem Feldspieler mehr, ein Tor zu erzielen, was uns 25 Sekunden vor Schluss auch gelang! Nochmal machten wir gewaltig Druck aufs gegnerische Tor - ein Schuss verfehlte das Tor nur knapp – die Zeit reichte aber nicht mehr, um den nötigen Ausgleich erzielen zu können.

Diese Niederlage schmerzt, zeigt uns aber wo wir noch an uns arbeiten müssen.

Stefan Jutzi

